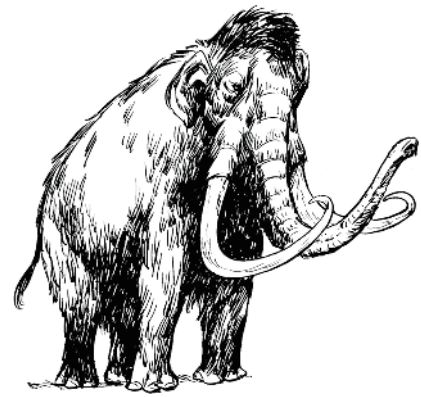


Die Suche nach Nahrung war die Hauptaufgabe der Menschen in der Steinzeit. In der Altsteinzeit war diese Aufgabe sehr beschwerlich, da das Nahrungsangebot aufgrund der Eiszeit nicht groß war. Es wuchsen nur kleine Pflanzen und die Tiere zogen auf der Suche nach Essbarem immer weiter. Einen großen Teil ihrer Nahrung sammelten die Menschen in der Altsteinzeit.



1 *Nenne fünf essbare Dinge, die die Menschen im Wald sammelten.*

2 *Im folgenden Text haben sich drei Fehler eingeschlichen. Streiche die falschen Wörter durch.*

Mithilfe von einfachen Waffen wie Speeren und Motorsägen aus Holz und Stein gingen die Menschen auf die Jagd. Ein erbeutetes Tier sicherte die Ernährung für mehrere Jahre. Die Jagd war aber schwierig und stellte oft eine Gefahr für die Jäger da. Die Menschen in der Altsteinzeit jagten in Gruppen, um das Tier effektiver umzingeln zu können, aber auch um weniger gefährdet zu sein. Sie erbeuteten Mammuts, Rehe und Dinosaurier. Deshalb werden sie auch als Jäger und Sammler bezeichnet.

3 *Setze folgende Begriffe in den Lückentext ein:*

Ackerbau • Hütten • Viehzucht • Winter • sesshaft • Nahrung

Als die letzte Eiszeit endete, änderten sich die Lebensbedingungen. Die Tiere fanden wieder mehr _____ und zogen nicht mehr weiter. Den Menschen gelang es, wilde Tiere zu zähmen, sodass sie nicht mehr auf die Jagd angewiesen waren. Sie betrieben erstmals _____. Weizen und andere Getreidesorten breiteten sich aus und die Menschen lernten, die Pflanzen anzubauen. Es entstand der _____.

Sie lagerten die überschüssige Nahrung und sicherten so auch im _____ ihre Ernährung. Durch die neuen Lebensbedingungen blieben die Menschen an einem Ort und bauten sich dort _____, die sie vor den Tieren und schlechtem Wetter schützten. Sie wurden _____.



Plakataufgaben:

- 1 Stellt euch vor, einer von euch lebt in der Altsteinzeit und der andere in der Jungsteinzeit. Schreibt jeweils einen Essensplan für einen Tag und klebt ihn zum passenden Zeitabschnitt auf eurem Plakat.
- 2 Erklärt in Sprechblasen, wie ihr die Nahrung gefunden habt.

Wie der Name Steinzeit vermuten lässt, nutzten die Menschen damals hauptsächlich Steine als Material für ihre Werkzeuge. Sie stellten aus Steinen Messer, Dolche und Pfeilspitzen her. Holz verwendeten sie für die Herstellung von Pfeilen und Speeren, wobei diese durch Tiersehnen zusammengehalten wurden. Aus Knochen und Zähnen machten sie Nadeln und spitze Harpunen für die Jagd. Tierfelle schützten sie vor der Kälte und dienten als Kleidung.

1 *Vergleiche ein Steinzeitmesser mit unseren heutigen Messern. Welche zwei Unterschiede fallen dir auf?*

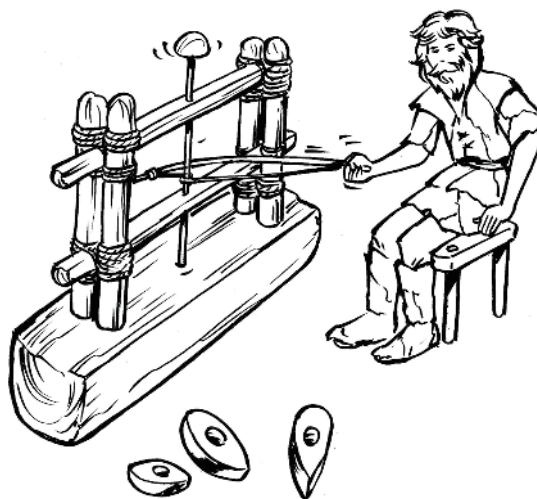
Die Menschen erkannten, dass es unterschiedlich harte Steine gab. Häufig nutzten sie den Feuerstein, den sie gut bearbeiten konnten. Das wohl älteste Werkzeug aus dieser Zeit ist der Faustkeil. Er ist birnenförmig und besitzt scharfe Kanten. Dieser konnte vielfältig eingesetzt werden.

2 *Betrachte das Bild und überlege dir drei Tätigkeiten, bei denen der Faustkeil zum Einsatz kam.*



Die Menschen verbesserten ihre Techniken mit der Zeit, sodass die Werkzeuge immer ausgefeilter und stabiler wurden. Eine wichtige Erfindung in der Steinzeit war die Steinbohrmaschine. Mithilfe dieser konnten die Menschen Löcher in einen Stein bohren – die erste steinzeitliche Axt entstand. Die neuen Werkzeuge verbesserten den Jagderfolg. Weiterhin konnte das Material für den Bau von Hütten in der Jungsteinzeit leichter verarbeitet werden.

3 *Beschreibe anhand des Bildes, wie die Steinbohrmaschine funktioniert.*



Plakataufgaben:

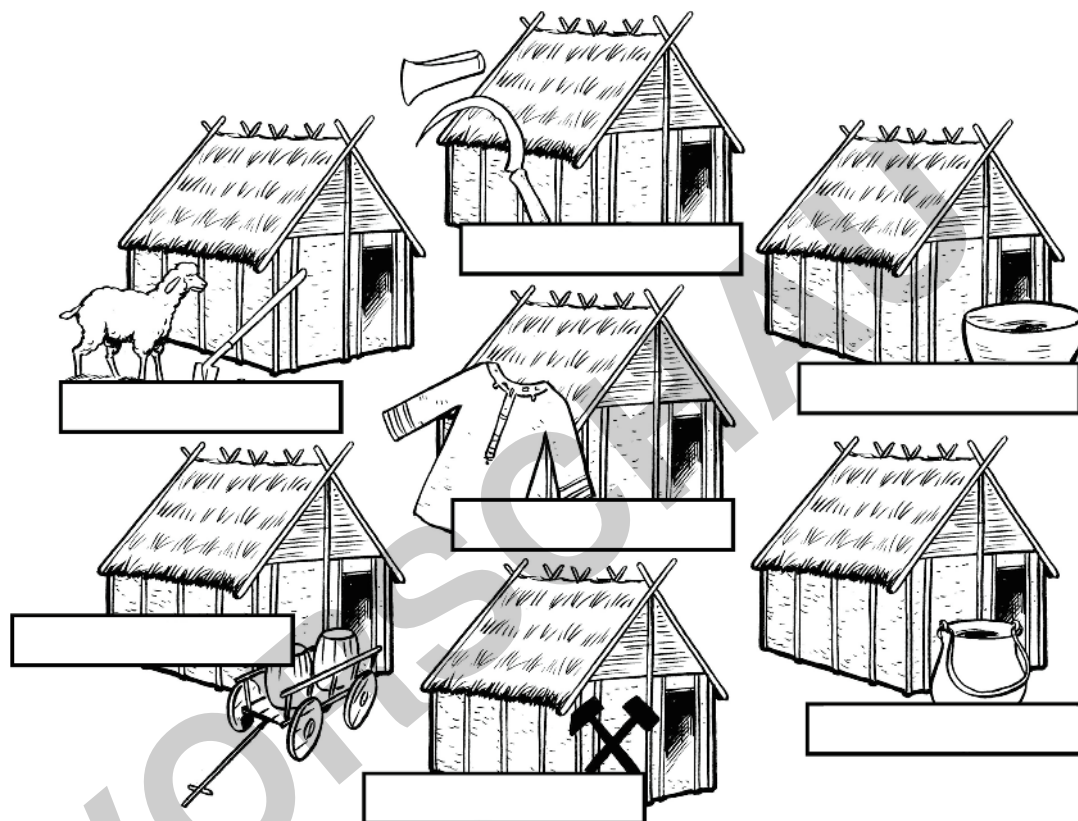
- 1 *Schreibt eine Bauanleitung für eine Steinzeitaxt. Nennt dabei alle Materialien, die ihr benötigt und beschreibt Schritt für Schritt, wie ihr vorgehen würdet.*
- 2 *Klebt die Bauanleitung mit dem Bild (Plakatkarten) zum Zeitabschnitt „Altsteinzeit“.*

In der Jungsteinzeit begannen die Menschen Ackerbau und Viehzucht zu betreiben. Dadurch konnten sie ihre tägliche Ernährung sichern und Vorräte anlegen. Mit der Zeit spezialisierten sie sich immer mehr. Eine Familie betrieb beispielsweise Ackerbau, eine weitere Familie Viehzucht und sie begannen ihre Waren gegenseitig zu tauschen.

Während der Metallzeit wurde die Spezialisierung der Menschen auf bestimmte Bereiche immer weiter vorangetrieben. So entstanden die ersten Berufe. Ein geschickter Schmied konzentrierte sich zum Beispiel auf die Herstellung von Werkzeugen und konnte diese dann gegen Nahrungsmittel der Bauern eintauschen.

1 Betrachte die Waren und ordne den Häusern den richtigen Beruf zu.

Bauer • Bergmann • Weber • Schmied • Bronzezießer • Händler • Töpfer



In dieser Zeit entwickelte sich ein Handelssystem, das weit über die Dorfgrenze reichte. Es gab Händler, die weite Wege auf sich nahmen, um Waren zu kaufen und dann wieder zu verkaufen. Die Erze im Boden fanden sich nicht in allen Gegenden, sodass diese zu einem wichtigen Tauschgut wurden.

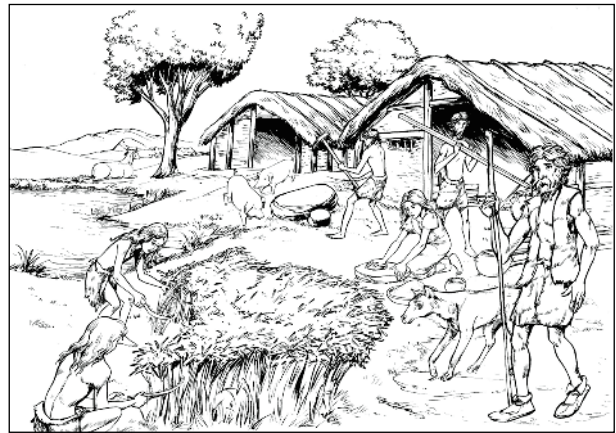
Über die Händler breiteten sich neue Erfindungen aus. Die Menschen tauschten sich mit ihnen über ihre Ideen aus und so wurden diese über die Dorfgrenzen weitergetragen.

2 Heute haben wir ein weltweites Handelssystem. Überlege dir drei Nahrungsmittel, die du ohne das Handelssystem heute nicht essen könntest.

Plakataufgaben:

- 1 Malt ein Dorf mit mindestens fünf Berufen auf euer Plakat.
- 2 Erklärt am Beispiel des Dorfes mit Pfeilen und Sprechblasen die Begriffe „Spezialisierung“ und „Tauschhandel“.

Entwicklung der Lebensbedingungen: Vom Nomaden zum sesshaften Menschen



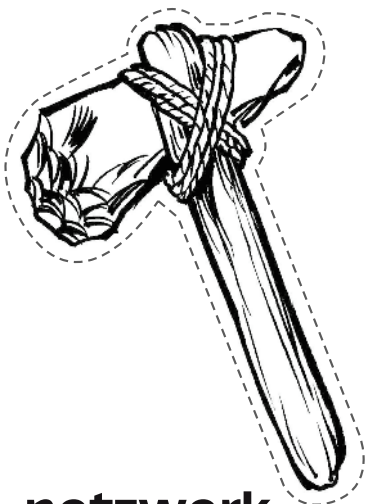
Wir leben als Nomaden, weil ...

Nomaden sind Menschen, die ...

Wir werden sesshaft, weil ...

Sesshaft bedeutet, dass ...

Werkzeuge in der Alt- und Jungsteinzeit: Vom Faustkeil zum Beil



Pfur / M. Schneider: Lernplakate gestalten im Geschichtsunterricht 5/6
Auer Verlag



**netzwerk
lernen**

Das Leben in der Altsteinzeit, Jungsteinzeit und Metallzeit

zur Vollversion